

# Rathaus-Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Hans Riemer

15. Mai 1946

Platt 627

## Nazis und Arbeitsunwillige räumen Schutt

Nach Ablauf der September und Oktober-Schuttaktion auf Grund des Verfassungsgesetzes vom 24.8.1945 wurde im arg zerstörten Margareten die Abräumung der Straßen fortgesetzt. Herangezogen wurden ausschließlich ehemalige Angehörige der NSDAP und Arbeitsunwillige, welche sich ihrer Arbeitspflicht in den Monaten September und Oktober entzogen hatten. Die Arbeiten gingen ohne Unterbrechung an Wochentagen und an Sonntagen vorstatten. So wurden noch in den beiden letzten Monaten des vorigen Jahres in zusammen 541 Tagesleistungen unter Zuhilfenahme von täglich durchschnittlich 13 Handkarren und mindestens 2 englischen Lastkraftwagen 526 m<sup>3</sup> Schutt beseitigt. Obwohl in den Monaten der schlechten Witterung weniger Arbeitskräfte herangezogen wurden, verbesserte sich das Ergebnis andauernd. Die Aktion des Monats April brachte aber wieder einen besonders schönen Erfolg. In 1751 Tagewerken wurden bei Benützung von täglich durchschnittlich 13 englischen Autos, darunter einem solchen mit einem Ladevermögen von 10 Tonnen, nicht weniger als 4.600 m<sup>3</sup> Schutt von den Straßen des 5. Bezirkes entfernt.

10.301 m<sup>3</sup> Schutt waren es, die insgesamt seit Anfang November des vorigen Jahres bis Ende Mai 1946 in 3.841 Tagewerken, auf Grund der Initiative der Bezirksvorstehung von Margareten aus dem Straßenbild verschwanden und auf den städtischen Ablagerungsplätzen auf dem Wienerberg und in der Laxenburger Straße abgelagert wurden. Besonders sei darauf hingewiesen, daß dieses bedeutsame Ergebnis nur durch die äußerst tatkräftige und wohlwollende Unterstützung des britischen Bezirkskommandeurs von Margareten, Cpt. Tree, möglich war, welcher nicht nur die notwendigen Transportmittel zur Verfügung stellte, sondern die Bezirksvorstehung auch in jeder anderen Hinsicht unterstützte.

Die Aktion wird solange fortgesetzt werden, bis Margareten schuttfrei ist.

#### Schulausspeisung gesichert

=====

Durch die großzügige Hilfsbereitschaft der amerikanischen Stellen wurde es möglich gemacht, die Schulausspeisung im Zusammenwirken mit dem Don Suisse, Swedish Relief for Vienna, National Catholic Welfare Congress und der American Joint Distribution weiter zu führen.

Die Schulausspeisung wird wie bisher in allen Zonen Wiens durchgeführt werden.

#### Kindertransporte nach Salzburg.

=====

Die Landesregierung Salzburg teilt mit, daß in letzter Zeit Kindertransporte in Salzburg angekommen sind, von denen die Landesregierung vorher nicht benachrichtigt wurde und für die sie auch keine Zustimmung erteilt hat.

Auf diese Weise sind Schwierigkeiten in der Lebensmittelversorgung der zur Erholung verschickten Kinder entstanden.

Wie bereits an die einzelnen Organisationen mitgeteilt, sind Kindertransporte in das Land Salzburg wegen Versorgungsschwierigkeiten derzeit nicht möglich. Nach Aufhebung der Sperre kann auch nur solchen Kindergruppen Unterkunft und Verpflegung gegeben werden, die durch die Landesregierung (Jugendamt) Wien oder Niederösterreich bei der Landesregierung Salzburg rechtzeitig angemeldet wurden und für die von der Landesregierung Salzburg schriftlich die Bewilligung erteilt wurde.

Wettbewerb über holzsparende Dachkonstruktionen  
=====

In der 2. Sitzung des Technischen Beirates für den Wiederaufbau der Stadt Wien am vergangenen Freitag, referierte Oberbaurat Dipl. Ing. Hans Schneider über den vom Stadtbauamte zur Ausschreibung gelangenden Wettbewerb über holzsparende Dachkonstruktionen, denen infolge der prekären Lage auf dem Holzmarkt in Zukunft eine besonders gesteigerte Bedeutung zukommen wird.

Der Technische Beirat hat dem Vorschlag der Stadtbauamtsdirektion im wesentlichen zugestimmt und hiezu ein positives Gutachten erstattet.

Sodann berichtete Oberbaurat Dipl. Ing. Loibl, über die bisher getroffenen und noch zu treffenden Maßnahmen gegen das wilde, ungeordnete Siedeln und über Fragen der Bauberatung. Mit Genugtuung wurde festgestellt, daß es der Stadt Wien gelungen ist, für die Lenkung der privaten Bauabsichten - insbesondere in den Randgebieten mit Grünstruktur - durch die Errichtung eigener Kleingartenkontrollkommissionen eine geeignete Form zu finden und dadurch die so gefürchtete chaotische Entwicklung des Siedlungsbaues, wie sie in den Jahren nach 1918 eingetreten ist, zu verhindern. Unter Mitwirkung bedeutender Architekten Wiens werden in jedem Bezirk Kleingartenkontrollkommissionen errichtet werden, die den Bauverordnungen beratend an die Hand gehen werden. Um zu verhindern, daß ungeeignetes Siedlungsgelände durch wildes Bauen in Zukunft zu schwerwiegenden Belastungen der Öffentlichkeit führt, wird durch diese Kommissionen die Möglichkeit geschaffen werden, geeignetes Siedlungsgelände im Rahmen des Flächenwidmungsplanes der Stadt zuzuweisen und dadurch eine geordnete Siedlungsbewegung zu erreichen. Architekt Professor Franz Schuster hat die Aufgabe übernommen, die Richtlinien für die einheitliche Beratung der Siedler und Kleingärtner im Rahmen der Stadt Wien auszuarbeiten.

Entfallende Sprechstunde bei Vbgm. Weinbanger  
=====

Die Sprechstunde bei Herrn Vizebürgermeister Lois Weinbanger entfällt am Samstag, den 13. Mai 1946.